

# KREISSCHÜTZENVERBAND

## CELLE STADT UND LAND E. V.

- DER FACHVERBAND FÜR DAS SPORTSCHIESSEN -



### Geschichte, Gegenwart, Zukunft – Schützenwesen im Celler Land auch in 2014 sehr gut aufgestellt

Im März hielt der Kreisschützenverband Celle seinen 61. Kreisschützentag im Stadthaus Bergen ab, ausgerichtet vom SV Bleckmar im 100. Jahr seines Bestehens.

Der Kreisvorsitzende Wilfried Ritzke konnte zum 60. Geburtstag des Verbandes der Celler Schützen aus Stadt und Landkreis ca. 250 Vertreter der Mitgliedsvereine sowie diverse Ehrengäste begrüßen, darunter den Bürgermeister der Stadt Bergen Rainer Prokop, den 1. Vorsitzenden und Ortsbürgermeister von Bleckmar Gerhard Evers, die Celler Bundestagsabgeordnete Kirsten Lühmann, den stellv. Landrat und Mitglied des Bundestages Henning Otte, den stellv. Landrat und Mitglied des Landtages Thomas Adasch, das Mitglied des Landtages Ernst-Ingolf Angermann sowie vom Kreissportbund den Vorsitzenden Hartmut Ostermann. Vom Landesverband NSSV überbrachte der geschäftsführende Vizepräsident Axel Rott die besten Grüße des Präsidiums.

Geschichte, Gegenwart und Zukunft – dies waren die Kernpunkte in den Grußworten der Ehrengäste und auch in der Begrüßung des Celler Kreisvorsitzenden Ritzke. Thomas Adasch stellte die Bedeutung des Celler Schützenverbandes für den Sport und als Kulturträger in der Region aber auch im Land Niedersachsen heraus. Mit ca. 13300 Mitgliedern in 76 Vereinen ist der Kreisschützenverband Celle der größte Kreisverband im NSSV. Kirsten Lühmann bezeichnete die Schützenvereine als „Hüter der Tradition“ und betonte, dass der Schießsport für die Gesellschaft als Gemeinwohl sehr wichtig sei. Henning Otte versprach, dass es keine schärferen Reglementierungen für das Schützenwesen geben solle, dies sei fester Bestandteil des Koalitionsvertrages der Bundesregierung.

Vizepräsident Axel Rott bedankte sich ausdrücklich bei den Schützenmusikern, gerade die Musik drücke die Gefühle der Menschen aus und bedarf daher besonderer Würdigung; auch betonte Rott den historischen Kontext, warum es „Schützenverein“ und nicht „Schießverein“ heiße: „Wir Schützen sind defensiv, wir beschützen, bewahren und sind niemals aggressiv“.

Wilfried Ritzke gab den Anwesenden einen kurzen historischen Überblick über den Werdegang des KSV Celle. Auch wenn in 2014 der 60. „Geburtstag“ begangen werde, so sei der KSV Celle eigentlich schon deutlich älter. Bereits Ende der 1920er Jahre wurde ein Schützenverband gegründet, dann allerdings wieder verboten und aufgelöst und erst 1954 wieder neu gegründet.

Auch wenn der KSV Celle der größte unter den niedersächsischen Kreisverbänden sei, so gäbe es auch hier einen Mitgliederschwund zu verzeichnen, der nicht nur demographisch zu erklären und im Moment scheinbar nicht zu stoppen ist. Hier müssen neue Ansätze gefunden werden, um diese Tendenz umzukehren.

Nach den Grußworten standen wieder zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung.

Die Ehrennadel des KSV in Bronze erhielten Helmut-Wilhelm Brick (SSG Boye), Annika Matthies (SGi Vorwerk/stellv. Kreisschatzmeisterin) und Sharon Blötz (SZ Altencelle).

Die Ehrennadel des Landesverbandes NSSV in Bronze erhielten Bianca Bruns (SG Altenceller Vorstadt/Kreisschriftführerin), Axel Bergmann (SG Beedenbostel), Detlef Müller (SG Eldingen), Jörg Puschmann (SV Süd- und Neuwinsen), Christoph Rochell (SGi Sülze) und Jörg Kohrs (SSV Wardböhlen).

Mit der KSV-Nadel in Silber wurden Jörg Lehne (SV Hambühren), Angelika Mohr (SV Scharnhorst), Ria Hennig (SG Oldau/stellv. Kreisdamenleiterin) und Heidrun Trampenau-Berger (SV Eschede/stellv. Kreisschriftführerin) ausgezeichnet.

Die Nadel des NSSV in Silber konnten Hans-Georg Katins (SG Altenceller Vorstadt), Günter Frenser (SV Wathlingen/Kreisstandartenträger) und Monika Heidenreich (SV Unterlöss/stellv. Kreisjugendleiterin) entgegennehmen.

Die Ehrennadel des KSV in Gold erhielten Karoline Schomburg (FZ Stadt Bergen), Heiko Matthiesen (SGi Hohne), Christel Kramer (SV Jeversen), Wilhelm Pippel (SCps Neuenhäusen), Barbara Dratius (Neustadt-Altenhäusener SG) und Erhard Oehns (SV Wathlingen).

Die Nadel des NSSV in Gold wurde an Wolfgang Gries (SGem. Altenhagen), Thomas Klinkert (SCps Neuenhäusen/Kreissportleiter), Sven Höfer (SZ Hambühren), Dieter Schmidt (SG Oldau) und Hans Röper (SSV Wardböhlen) verliehen.

Monika Heidenreich und Thomas Klinkert erhielten zusätzlich den Ehrenteller des KSV Celle für zehnjährige Tätigkeit im Celler Kreisvorstand.

Zu Obersportleitern wurden Wolfgang Wagner (SV Bannetze), Jörg Baumung (SSG Hasselhorst), Frank Schrader (SCps Neuenhäusen) und Angelika von Bursy (SV Hustedt) ernannt.

Zum Hauptsportleiter wurde Klaus-Dieter Brand vom SV Wathlingen ernannt.

Für den stärksten Jugendzuwachs im Jahr 2013 wurde die SG Eldingen ausgezeichnet. Der Vorsitzende Detlef Müller nahm den Dankes-Scheck des KSV sichtlich erfreut aus der Hand des Kreisvorsitzenden Wilfried Ritzke entgegen.

Weiterhin wurden die Kreiskönige proklamiert. Gewertet wurde der beste Teiler im Anschlag Luftgewehr-Auflage.

Kreisjugendkönig (w) ist Anna Braukmann (SV Unterlöss) mit einem Teiler von 7,0. 1. Ritter ist Hedda Steckler (SGi Winsen / 12,6), 2. Ritter ist Lisa-Maria Herrlinger (SGi Vorwerk / 15,1).

Kreisalterskönig (w) ist Sabine Marks (SV Offen) mit einem Teiler von 6,4. 1. Ritter ist Axel Bergmann (SG Beedenbostel / 7,5, Zweiteiler: 31,5) und 2. Ritter Susanne Babucke (SV Winsen / 7,5, Zweiteiler: 83,5).

Kreissenorenkönig (w) wurde Birgit Szepek (SGi Hohne) mit einem 3,6 Teiler. Sie wird begleitet vom 1. Ritter Erhard Dümmer (SV Garßen / 4,9) und dem 2. Ritter Dieter Lindwedel (SV Wieckenberg / 5,8).

Kreiskönigin ist Michaela Engel (SGi Hohne) mit einem 7,7 Teiler. 1. Prinzessin ist Annika Hellwig (SV Unterlüss / 7,9), 2. Prinzessin ist Nicole Adomeit (SV Garßen / 14,5).

Neuer Kreiskönig ist Carsten Pemp (SV Winsen) mit einem 5,5 Teiler. Sein 1. Ritter ist Marco Braune (SV Unterlüss / 12,0) und 2. Ritter Dirk Eppler-Borchers (SSV Bockelskamp / 14,1).

Nach den Ehrungen erfolgte der formelle Teil, die Delegiertenversammlung.

Bei den anstehenden Wahlen stand den Delegierten ein strammes Programm bevor, insgesamt musste über 15 Funktionen abgestimmt werden. Der harmonische Gesamtablauf des Kreisschützentages schlug sich auch hier nieder: alle Amtsinhaber wurden in ihren Funktionen, vielfach einstimmig, bestätigt.

Allerdings gab es einen „Personalwechsel“. Ria Hennig trat aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl als stellv. Kreisdamenleiterin an. Der Kreisvorstand, allen voran Kreisdamenleiterin Gabi Weichert, bedankte sich sehr emotional für die geleistete Arbeit der vergangenen sieben Jahre und überreichte dem Ehepaar Hennig ein Präsent der Mitglieder des Kreisvorstandes.

Als Nachfolgerin wurde direkt darauf Bianca Meyer von der SGi Vorwerk einstimmig von den Delegierten gewählt. Meyer war bereits auf der Arbeitstagung der Damenleiterinnen im vergangenen November in Wienhausen als Wahlvorschlag nominiert worden und kehrt nun nach mehreren Jahren wieder zurück. Vor ihrer „Babypause“ war Meyer bereits als stellv. Kreisjugendleiterin und davor als Kreisjugendsprecherin Mitglied im Vorstand des KSV Celle.

Der Kreisvorsitzende Wilfried Ritzke bedankte sich abschließend bei alle Akteuren, die diesen rundum harmonischen und angenehmen Kreisschützentag ermöglicht haben.

Der Kreisschützentag 2015 wird voraussichtlich am 14. März vom SV Eschede ausgerichtet werden.

Thorben Wehrmaker  
Kreispressewart